

Nächstes Ziel: Insel aus Feuer und Eis

FREIZEIT Die Euroradler beenden die Saison mit einer Herbstfahrt zum Erbeskopf – Den Skihang hinab ins Tal

MAINSPITZE. Die Euroradler aus der Mainspitze planen ihre nächste Tour: Am 30. Mai 2013 geht es pünktlich um 6 Uhr los, Ziel ist Island.

Wie viele der sportlichen Männer und Frauen diese Gedanken bereits im Kopf hatten, als sie vor kurzem zu ihrer Saisonabschluss-tour zwischen Mainz und Bingen den Rhein entlang rollten und leichter Nieselregen nicht gerade für gemütliches Radsportwetter sorgte, ist nicht bekannt. Was man im kommenden Jahr aber ganz bestimmt vermeiden möchte, sind zwei Plattfüße wie diesmal gleich auf den ersten 50 Kilometern – solche sorgen schließlich immer für Verzögerungen bei der Marschtabelle, heißt es in einem Bericht.

An den Hügeln des Hunsrück mussten auch die kleineren Gänge gesucht werden. Auch das wird am ersten Tag in Island der Fall sein, wenn es von Seydisfjörður nach Djupivogur geht.

Auch der Gegenwind im rheinland-pfälzischen Mittelgebirge hatte fast isländisches Niveau und machte im Zusammenspiel mit den Steigungen das Vorankommen nicht gerade einfach. Am Abend standen in Thalfang 138 Kilometer auf dem Tacho, die von fast 1900 überwundenen Höhenmetern noch getoppt wurden.

Am Abend stand das Projekt „Island 2013“ im Mittelpunkt. Joachim Schmitt hatte eine Liste von Videos und Filmen über das Land in Europas Norden zusammengestellt, die als Einstimmung für die Radler dienen kön-



In der Nähe von Thalfang: Die Euroradler bei ihrer Tour durch den Hunsrück.

FOTO: KARSTEN WILL

nen. Jochen Frickel stellte zudem seinen ersten Entwurf des „Tri-kots 2013“ vor, das in kräftigem „blau-rot“ gehalten ist und wieder mit vielen Details zu früheren Touren aufwarten wird. Natürlich darf auch eine Landkarte der Insel auf dem Trikot nicht fehlen.

Am nächsten Tag ging es rund um den Erbeskopf, den höchsten Berg in Rheinland-Pfalz. Dem herbstlichen Wetter angepasst

standen am Abend „nur“ 57 Kilometer zu Buche, aber auch an diesem „halben Tag“ sollten fast 1000 Höhenmeter zusammenkommen, wobei die Abfahrt vom Erbeskopf über die Skipiste zu den Besonderheiten zählte.

Am Sonntag, dem Rückfahrttag nach Bischofsheim, konnten die gut 20 Radler endlich auch einmal die Sonne begrüßen. Zuerst ging es über den Kamm des

Hochwaldes, wo es im Regen galt, einen Platten zu flicken. Spätestens an der Nahe war dann aber wirklich „Goldener Oktober“ angesagt. Über Bischofsheim wurde es schon dämmrig, die gut 150 Kilometer des Tages waren alles andere als einfach. Sie rundeten ein Radsportjahr ab, das die Euroradler im Frühjahr nach Berlin geführt hatte und zwischen April und Oktober gut

30 abendliche Touren auf dem Programmzettel stehen hatte. Wer bei allen Fahrten dabei war, kam auch im „Zwischenjahr 2012“ auf über 2000 Kilometer. Die haben die Radler im kommenden Jahr bereits auf dem Tacho, wenn sie Reykjavik erreicht haben. Aber dann beginnt ja erst das wirkliche Abenteuer. e

Internet www.euroradler.de